

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 34

Artikel: Berufsstolz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



öff

Konsequenztraining

Von den zehn Frauen, die dagegen klagten, auf Titelbildern als Lustobjekt blossgestellt zu werden, bekamen zwei vor Gericht nachgewiesen, dass sie sich selber schon in gespreizt reizen-der Pose hatten ablichten und vermarkten lassen ... Boris

Berufsstolz

George Clarke, ein berühmter Negersänger, steht als Zeuge vor Gericht. Der Anwalt der Gegenpartei verhört ihn:

«Sie singen in Lokalen?»

«Ja, Sir.»

«Ist das nicht ein recht minderwertiger Beruf?»

«Das weiss ich nicht, Sir», erwidert der Sänger. «Aber ich schätze ihn um so viel höher ein als den meines Vaters, dass ich sehr stolz darauf bin.»

«Was ist denn Ihr Vater?»

«Advokat.»

Kunstgenuss

«Waren Sie auch in Venedig?»

«Venedig! Das war das Schönste! Mein Mann konnte aus dem Hotelfenster angeln!»

Aether-Blüten

Als Werbespot in eigener Sache kann man im 1. Programm von Radio DRS solcherlei vernehmen: «Ou ds Lisi git afe meh Miuch mit UKW!» Ohohr

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.

- Das behagliche, komfortable Haus. BEL-ETAGE mit Balkonzimmern, freie Sicht auf See und Berge.
- Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz.
- Fitness- und Spielraum. Solarium. Bequeme Bus-Verbindung zum neuen Heilbad.

P. Graber, dir.

Telefon 082 / 2 21 21 Telex 74430

Albert Ehrismann

Und nun die Meldungen im einzelnen*

Ohne Titel

Nimm's hin, dass ich dich hasse, Tod!
Räche dich!
Auch du kannst nicht über dich hinaus.
Ehe es dich gab, war da schon was.
Wirst immer nur Zweiter,
höchstens
Zweiter
sein.

Rest

Wälder

Wald

Baumsäge

(Tagesnachrichten eines anderen Sterns: Auf einem winzigen Planeten eines bisher unerforschten fernen Sonnen- und Sternstrassensystems wurden Spuren wahrscheinlicher früherer Kulturen entdeckt)

Glück

Wenn sie sich an den Küchentisch setzten am Morgen,
sagten sie wenig.
Wenn sie ihn pflegte später,
dankte er ihr.
Als nichts mehr zu reden war, weil niemand noch atmete,
hätten sie sich kaum viel vorzuwerfen gehabt, wären sie
jetzt redselig geworden.

Der Fremde

Ich bringe euch nichts
und habe nichts,
sagte er.
Solange die Aepfel
mir rot vor die Füsse fallen,
bin ich satt.
Im Winter wachsen Schneefelder über mich –
nur so hoch, dass sie im Frühling
schnell schmelzen.
Bald reifen Beeren, dann Pilze.
Mein Magen
knurrt seltnr.
Ich habe viel gesehen,
ohne zu reden
davon.
Morgen oder in tausend Jahren
begegnen wir uns
auf einem anderen Stern.

* Aus der Herbstproduktion des Nebelspalter-Verlags: «Schmelzwasser», neue Gedichte von Albert Ehrismann